


 öffentlich  nicht öffentlich

## Informationsvorlage

### Betrifft:

Instandsetzung der Hochwasserschlange am Robert-Lehr-Ufer; Beschluss der Bezirksvertretung 1 vom 16.06.2023; BV1/164/2023

### Amt / Institut:

Bezirksverwaltungsstelle 1

### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 1	05.09.2025	Kenntnisnahme

### Sachdarstellung:

Die Verwaltung wurde gebeten, die Hochwasserschlange am Robert-Lehr-Ufer zu sanieren.

### Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Erteilung der denkmalrechtlichen Erlaubnis ist ein auf Metallrestaurierung spezialisiertes Unternehmen aus Duisburg mit der Sanierung der Stahlplastik „Hochwasserschlange“ beauftragt worden und hat im Mai dieses Jahres mit der Konservierung des Basismetalls begonnen. Im Zuge der dafür notwendigen Reinigung der Plastik wurden jedoch weitere große Fehlstellen auf der Innenseite der drei Stahlrohre sichtbar.

Ab Mitte Juli beginnt das Restaurierungsatelier nun mit der Demontage des Schlangenkörpers in mehreren Abschnitten, um diese Schäden zu beheben. Der Kopf der Schlange verbleibt dabei vor Ort. Im Werk werden die Fehlstellen durch passgenaue neue Rohrstücke ersetzt, die eingeschweißt werden. Sämtliche Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit dem Institut für Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Nach Abschluss des Korrosionsschutzes und einer frischen Lackierung im historischen Farbton soll die Hochwasserschlange voraussichtlich ab Oktober dieses Jahres wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf wird bei der Sanierung finanziell von der Patin der Hochwasserschlange, der ERGO Group AG unterstützt.